

Presse- Einladung

8. November 2022



Foto: IG BAU | Alireza Khaili
[Das Bild ist in Druckqualität angehängt.
Der Abdruck des Fotos im Zusammenhang
mit diesem Artikel ist honorarfrei.
Ein Foto-Nachweis ist nicht erforderlich.]

Bildunterzeile

Sylt sauber putzen: Gerade Gebäudereinigerinnen gehören – neben Gastro-Beschäftigten und Bauarbeitern – zur starken „Crew der Insel-Pendler“. Die IG BAU startet jetzt einen „Sylter Pendler-Check“. Die Bau- und Gebäudereiniger-Gewerkschaft will wissen, wie es um den Lohn, um Arbeitszeiten und Respekt bei den Menschen bestellt ist, ohne die Sylt als Urlaubsparadies gar nicht funktionieren würde.

IG BAU Nord startet Pendler-Befragung auf dem Hindenburgdamm **„Sylter Pendler-Check“ zu Lohn, Arbeitszeit und Respekt: Wie sieht's damit aus – bei den Insel-Jobs?**

Motto: „Ohne Dich kein Insel-Paradies!“ – Viele Bauarbeiter und Gebäudereinigerinnen sind Sylt-Pendler

Die Schönen und die Reichen ... und die Pendler: Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) macht jetzt den „Pendler-Check“ auf Sylt. „Wir wollen wissen, wie es denen geht, die auf Sylt arbeiten – sich das Wohnen auf der Insel aber nicht leisten können“, sagt Susanne Welzk von der IG BAU Nord. Das Motto der Aktion: „Ohne Dich kein Insel-Paradies!“

Im Blick hat die IG BAU dabei vor allem die Bauarbeiter und die Gebäudereinigerinnen: „Auf Sylt wird kräftig gebaut. Da ist zum Beispiel die Malerkolonie aus Mecklenburg-Vorpommern. Tag für Tag fahren die Maler vom Festland rüber auf die Insel. Untergebracht sind sie in Billig-Unterkünften in Klanxbüll, Niebüll oder Husum“, so Welzk. Es sei ein „Leben zwischen Doppelstockbett, Hindenburgdamm und Baustelle“. Bauarbeiter seien neben Gastro-Beschäftigten und Gebäudereinigerinnen typische Sylt-Pendler. Die IG BAU-Gewerkschaftssekretärin spricht von der „SMS“ – und meint die „Schatten-Malocher Sylts“.

Wenn es um den Respekt für die Beschäftigten gehe, liege das Niveau in der Gebäudereinigung „noch einmal eine Stufe tiefer“: „Es gibt Reinigungsfirmen, die selbst bei den Pendlerkosten noch sparen. Sie bringen ihre Beschäftigten gleich für mehrere Tage am Stück auf die Insel. Übernachten müssen die Reinigungskräfte dann in Wohnwagen“, berichtet Susanne Welzk. Als Teamleiterin für die Gebäudereinigung der IG BAU Nord kennt sie den Arbeitsalltag der Beschäftigten und die Praktiken der Reinigungsfirmen.

**Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt**
Regionalbüro Nord
Jungestraße 1 • 20535 Hamburg

André Grundmann 0170 – 337 14 08
Regionalleiter
Dirk Johne 0151 – 125 66 284
Stellv. Regionalleiter

Telefon 040 – 2 51 60 70
Fax 040 – 2 51 60 730

nord@igbau.de
www.igbau.de

Für die Unternehmen sei das praktisch: Sie hätten ihre Beschäftigten zwar notdürftig, aber günstig untergebracht und vor allem auf der Insel verfügbar. Denn geputzt werde auf Sylt so gut wie rund um die Uhr: „Morgens und tagsüber werden die Zimmer in Pensionen, Hotels, Appartements und Ferienhäusern geputzt. Abends geht es in Büros, Geschäftsräumen und Praxen weiter. Und nachts sind die Wellnessbereiche dran“, sagt Welzk.

Am kommenden Dienstag (15. November) startet die IG BAU einen „Sylt-Pendler-Check-Tag“: Ab 5 Uhr morgens werden Gewerkschafter der IG BAU in den Zügen über den Hindenburgdamm „mitpendeln“ und dabei Maurer, Maler, Dachdecker, Fensterputzer, Reinigungskräfte & Co. gezielt ansprechen: „Wir haben einen kurzen ‚Sylt-Check‘ mit Fragen zur Arbeit auf der Insel vorbereitet. Dabei geht es um die Anerkennung und den Respekt beim Insel-Job. Aber natürlich auch um den Lohn, die Arbeitszeiten und die Arbeitsmittel. Und wir fragen, wo der Schuh drückt“, erklärt Susanne Welzk.

Ziel der IG BAU sei es, Lohndumping und Verstöße gegen die geltenden Arbeitszeitvorschriften ins Visier zu nehmen. Vor allem aber auch, aufzuklären: „Wir wollen den Beschäftigten sagen, wie viel sie bei ihren Sylt-Jobs mindestens verdienen müssen – und wie viel sie bekommen können, wenn ihr Chef sie fair bezahlt. Und wie die Arbeitszeiten geregelt sind“, so Welzk.

Presse-Termin

Liebe Redaktion,

machen Sie sich ein Bild davon, wie die Pendler auf Sylt arbeiten. Vom Tapezieren bis zur Toilettenreinigung:

- Wie fair werden die Sylter Pendler-Jobs bezahlt?
- Wie werden Arbeitszeiten „gedehnt“?
- Welchen Respekt und welche Anerkennung vermissen die Arbeitspendler von Sylt?
- Wo drückt bei denen der Schuh, ohne die Sylt gar nicht funktionieren würde?

Sie sind eingeladen, die IG BAU-Teams auf ihrer Pendlertour zwischen Festland und Insel über den Hindenburgdamm zu begleiten.

Und zwar:

- **am kommenden Dienstag, 15. November 2022**
- **um 7.00 Uhr (Treffen und Vorab-Infos) – Abfahrt des Pendlerzuges: 7.12 Uhr**
- **am Bahnhof Klanxbüll**
Bahnhofstraße 3 | 25924 Klanxbüll
- **ab 12 Uhr: Erst-Bilanz zum Sylter Pendler-Check der IG BAU**
(mit O-Tönen am Bahnhof Westerland auf Sylt)

Hinweise für die Redaktion

- Bitte geben Sie der IG BAU Nord eine kurze Info, wenn Sie vor Ort dabei sind. Die IG BAU wird dann ihre Mitfahrt im Zug organisieren.
Anmeldung (bei Kamerateams bitte Personenzahl angeben) unter:
 - nord@igbau.de
- Die IG BAU begleitet die Pendlerzüge von Klanxbüll nach Sylt ab 5 Uhr morgens. Sollten Sie einen anderen Termin als den 7.12 Uhr-Zug für Ihre Mitfahrt wünschen, kommen Sie bitte kurz auf uns zu.
- Für **Interviews** und Hintergrundinformationen steht Ihnen **Susanne Welzk** als Teamleiterin „Gebäudereinigung“ der IG BAU Nord zur Verfügung:
 - **0171 – 30 80 702**
 - susanne.welzk@igabu.de
- Susanne Welzk ist auch Ihre Ansprechpartnerin für die **Erst-Bilanz zum Sylter Pendler-Check der IG BAU am Dienstagmittag**. Ebenso, wenn es um organisatorische (Vorab-)Infos geht.